

Johann Karl August Kromayer

Bürgermeister von Saarbrücken von 1854 bis 1862

Johann Karl August Kromayer wurde am 22. Juli 1803 in Saarbrücken als Sohn des ehemaligen Geheimrats von Nassau - Saarbrücken, Johann Gottfried Kromayer, geboren. Er war Hüttenverwalter beim Eisenwerk Neunkirchen und heiratete am 17. April 1839 in Saarbrücken Elisabeth Wilhelmine Hartung. Ab 25. Januar 1833 war er Schöffe, ab 24. Oktober 1833 Beigeordneter der Bürgermeisterei Neunkirchen/Saar. 1841 wurde er Mitglied der Saarbrücker Casinogesellschaft, ab Januar 1845 Stadtverordneter und vom 11. April 1851 bis November 1852 Beigeordneter der Gesamtgemeinde Hörde bei Dortmund. Seit 24. Februar 1854 war er Stadtverordneter, am 3. Februar 1854 wurde er zum ersten Beigeordneten der Bürgermeisterei Saarbrücken ernannt. Als ehemaligen Hüttdirektor wählte man ihn am 21. Juli 1854 zum Bürgermeister, am 1. September bestätigte man ihn im Amt und am 27. Oktober 1854 wurde er in sein Amt eingeführt. Am 18. März 1862 schied er auf eigenen Wunsch aus. Seit 22. Dezember 1862 war er Kreistagsmitglied, von 1858 bis 1860 als gemäßigt liberaler Abgeordneter des Wahlkreises Saarbrücken – Ottweiler - St.Wendel im preußischen Landtag. Bis zu seinem Tod am 21. Februar 1866 lebte Johann Karl August Kromayer auf dem Aschbacher Hof bei Gersweiler. Am 18. Januar 1853 wurde ihm der Rote Adler - Orden 4. Klasse verliehen.